



MITTEILUNGSBLATT DES MARKTES SUGENHEIM

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung Sugenheim, Kirchstraße 17, 91484 Sugenheim

Tel. 09165 / 96 88 96 Fax 09165 / 96 88 98

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Fr. 13-17 Uhr

Internet: www.sugenheim.de E-mail: info@sugenheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: 1. Bürgermeister Reinhold Klein

36. Jahrgang

Sonntag, 01.10.2017

Nr. 10

Amtliche Bekanntmachungen

NACHRU F

Die Marktgemeinde Sugenheim trauert um

Herrn Wilhelm Schell

ehemaliger Gemeinderat

ausgezeichnet mit der kommunalen Dankesurkunde

Der Verstorbene war von 1966 bis zur Eingemeindung im Gemeinderat der Gemeinde Ingolstadt.

Von 1972 bis 1996 war er Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Sugenheim

In all den Jahren hat er seine Arbeit zuverlässig und gewissenhaft ausgeführt
und sein Wissen und seine Kraft für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eingesetzt.

Außerdem war er von 1972 – 2016 Amtsbote von Ingolstadt.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Sugenheim

Reinhold Klein, 1. Bürgermeister

Müllentsorgung – leider ein Dauerthema

Es ist frustrierend, dass trotz aller Aufrufe und Bitten – auch über das Mitteilungsblatt – keine Verbesserung der Situation festgestellt werden kann. Im Gegenteil! Aktuelle Fälle waren wieder: Matratzen im Grüncontainer, Wertstoffsäcke im Metallcontainer, Plastikmüll in den Kompostsilos an Friedhöfen, Paletten und Bauholz an Häckselplätzen, Hausmüll und Gartenabfälle im Ehebach, usw. usw.. Warum? Das Serviceangebot des Landkreises ist hoch und auch bei uns noch (!!) voll umfänglich vorhanden. Die Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle sollten bekannt sein – wenn nicht können sie erfragt werden. Sperrmüll wird nach Anmeldung kostenfrei(!) abgeholt. Warum können das einige - sicher wenige - Bürger nicht schätzen? Es ist, zugegeben, kein rein Sugenheimer Problem. Die Probleme treten auch in anderen Kommunen auf. Zunehmend werden deshalb von Kollegen Videoüberwachungen installiert. Ich hoffte bisher, darauf verzichten zu können. Ich habe auf die Vernunft unserer Bürger gesetzt, dass es nach diversen Aufforderungen sicher besser werden wird. Bisher war dies eine Fehleinschätzung. Über die rechtlichen Grundlagen einer Videoüberwachung habe ich mich mittlerweile informiert. Die Installation schafft Kosten, auf die ich immer noch gerne verzichten würde. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Breitbandausbau – Nutzung des schnelleren Internets – Klarstellung!?

Ob der Breitbandausbau unserer Gemeinde noch im Oktober abgeschlossen werden kann, scheint im Moment nicht mehr gesichert. Deshalb wurde mit der Telekom vorbesprochen, ob nicht evtl. der Gemeindebereich, der über die sog. „Kabelverzweiger“ versorgt wird (alle Ortsteile – außer Dutzenthal, Hürfeld, Rüdern und Neundorf) früher freigeschaltet werden könnte. Dieser Bereich ist bereits fertiggestellt. Die Glasfaserkabel sind verlegt und angeschlossen. Es scheint erfreulicherweise realisierbar zu werden. Sollte es klappen, wird es entsprechend bekanntgegeben. Ein wichtiges Projekt steht damit vor der Fertigstellung. Der Kostenanteil der Gemeinde wird, bei Gesamtkosten von ca. 1,0 Mio. €, ca. 80.000 € betragen. Den Rest teilt sich das Land Bayern und die Telekom, die bei uns - nach Ausschreibung - den Zuschlag für den Ausbau bekommen hat.

Die notwendigen Rahmenbedingungen für ein schnelleres Internet sind damit durch die Gemeinde geschaffen. Das bedeutet aber **nicht** – wie z. T. anscheinend erwartet – dass damit **automatisch** eine schnellere Verbindung für **alle** Nutzer geschaffen ist! Der Ausbau ist nur die Möglichkeit der Verbesserung der Übertragungsraten (mind. 30 mbit!!). Nach Fertigstellung werden die Kunden von der Telekom angeschrieben. Je nachdem ob sie schon DSL/ISDN oder was anderes haben, können sie ein neues „Produkt“ beantragen, um die neuen Möglichkeiten nutzen zu können.

Erschließung des geplanten Baugebietes „An der Sonnenleite“?

Ich werde wiederholt gefragt, wann endlich mit der Erschließung des neuen Baugebietes begonnen wird. Bekanntlich sollten die Arbeiten im Frühsommer beginnen. Bei optimalem Verlauf sollte eine Wohnbebauung noch in diesem Jahr möglich werden. So wurde es auch bei entsprechenden Anfragen kommuniziert. Deshalb sollte die Vergabe der Tiefbauarbeiten spätestens in der „Mai-Sitzung“ erfolgen. Darauf wurde entsprechend hingearbeitet, und es wäre auch möglich gewesen. Die Ausschreibungsergebnisse lagen vor.

Doch durch überraschend späte, schriftliche Einwendungen von besorgten Bürgern hat sich die Aushandigung des dafür notwendigen Bescheids über die „Gehobene wasserrechtliche Erlaubnis“ durch das Landratsamt – Abteilung Wasserrecht – für dieses Baugebiet hinausgezögert. Die vorgebrachten Bedenken haben v. a. einen befürchteten, zusätzlichen Anfall von Oberflächenwasser - bei Starkregenereignissen - betroffen, der zu einer Verschärfung der Hochwassersituation führen könnte. Grundsätzlich durchaus berechtigte Bedenken! In Gesprächen mit den Einwendern, den zuständigen Planern und Fachbehörden wurde versucht, diese Bedenken auszuräumen und die rechtlichen Planungsgrundlagen darzustellen. Es wurde klargestellt, dass die Planung eines derartigen Baugebiets selbstverständlich zu keiner Verschlechterung der Ist-Situation führen darf. Dies ist mit entsprechend dimensionierten Wasserrückhaltebecken und verpflichtenden Zisternen sicherzustellen. Beides wurde in den Planungen natürlich berücksichtigt und eingearbeitet. Es wurde dabei sogar die Maximallösung der rechtlichen Spielräume gewählt. Mittlerweile ist der fehlende wasserrechtliche Bescheid zugestellt. Letztendlich wurden aber ca. 4 Monate verloren.

Die Tiefbaufirma „Feickert“ aus Witzleben hat den Zuschlag bekommen. Sie musste aufgrund der Sachlage andere Baustellen vorziehen. Sie hat aber dankenswerterweise auf mögliche Ansprüche, aufgrund des Zeitverzuges, verzichtet. Die Baueinweisung für die Tiefbauarbeiten hat am 13. September stattgefunden. Die Arbeiten sollen nun am 23. Oktober beginnen. Die Baufirma hat eine personell gut ausgestattete Baustelle zugesagt. Wie weit die Erschließung heuer noch vorangebracht werden kann, ist natürlich auch stark witterungsabhängig.

Ferienprogramm 2017

Auch das Ferienprogramm 2017 war wieder ein voller Erfolg. Zusammen mit Langenfeld haben es unsere engagierten Eltern Ute Gackstetter und Eleonore Reuther (bis 2016 auch Swantje Herbolzheimer) auch heuer wieder geschafft, ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Die Gemeinden Langenfeld und Sugenheim haben insgesamt 26 Ferienangebote (Langenfeld 9, Sugenheim 17) für unsere Kinder angeboten und organisiert. Allein bei unseren Veranstaltungen in Sugenheim (zwei mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden) konnten wieder über 170 Kinder begrüßt werden. Eine tolle Bestätigung für die Qualität des Angebots und den Einsatz unserer Organisatoren. Ich bedanke mich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei Ute Gackstetter und Swantje Herbolzheimer, die sich beide ca. 10 Jahre lang für die Organisation und Durchführung unseres Ferienprogrammes eingesetzt haben. Mit viel „Herzblut“ und Freude haben sie diese jährliche Herausforderung angenommen und hervorragend ausgefüllt. Sie geben diese Herausforderung nun in neue Hände.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich Mütter gefunden haben, die dieses „Amt“ in bewährter Form im Team weiterführen wollen. Ich freue mich und bin dankbar, dass Eleonore Reuther dabei bleibt und den Übergang in jüngere Hände begleitet. Ich bedanke mich bei Alexandra Veh, Sonja Pfeiffer, Barbara Sauer und weiteren Engagierten, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen und unserer Ferienprogramm auf hohem Niveau weiterführen wollen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen „Anbietern“ von Veranstaltungen, sowie Spendern. Sie leisten mit Ihrer Bereitschaft und Ihrem persönlichen Engagement einen wichtigen Beitrag für unsere Kinder und damit auch für unsere Gemeinschaft.

Bekanntmachung

VG Scheinfeld – Markt Sugenheim

Verfahren Hürfeld (WAT) – Flurneuordnung (vereinf. Verf.)

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

Die Teilnehmergeinschaft Hürfeld (WAT) hat den Flurbereinigungsplan – Gesamt – erstellt. Der Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan findet am 19.10.2017 von 10-12 Uhr in Zimmer 410 am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Philipp-Zorn-Straße 37, 91522 Ansbach, statt. Die Ladung zum Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan und die Bekanntmachung über den Zeitraum und Ort der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes nebst Hinweisen sind in der Geschäftsstelle der VG Scheinfeld, Hauptstraße 3, 91443 Scheinfeld, Zimmer 202, vom 04.10. mit 18.10.17 niedergelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Beachten Sie dazu bitte den Aushang in den Amtstafeln von 04. – 19.10.2017

Bücherbus im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Vorerst kein regulärer Bücherbusbetrieb im kommenden Schuljahr

Aufgrund technischer Mängel kann der Bücherbus im kommenden Schuljahr nicht wie geplant die Schulen und Ortschaften im Landkreis anfahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisbücherei Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim erarbeiten momentan ein Konzept, damit zumindest die Versorgung der Schülerinnen und Schüler der bisher besuchten Grundschulen mit Büchern weiterhin erfolgen kann. Eine Ausleihe in den Ortschaften, die nachmittags besucht wurden, ist bis auf weiteres allerdings nicht mehr möglich. Im Bücherbus entlehene Medien können in den Kreisbüchereien Neustadt a.d.Aisch, Bad Windsheim und Scheinfeld abgegeben werden; über eine Rückgabemöglichkeit in den einzelnen Ortschaften wird die Kreisbücherei baldmöglichst informieren.

Wasserzählerablesung 2017

Die Frist für die Ablesung der Wasserzähler ist zum 30.09.17 abgelaufen. Wer den Zählerstand noch nicht gemeldet hat, möchte das bitte **dringend bis zum 05.10.2017 nachholen**. Fehlende Meldungen werden mit einem Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre geschätzt. Dafür bitte ich um Verständnis.

Adventsmarkt 2017 – Vorbereitungen

Das Jahr geht schon wieder ins 4. Quartal. Die Vorbereitungen und Planungen der Festlichkeiten für die letzten Monate laufen an. Dazu gehört auch der Adventsmarkt.

Die Vorbereitungen finden am **Montag, 16.10.2017** um 19.30 Uhr im RSV-Sportheim statt. Alle Vereine, Gruppen und Personen, die teilnehmen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Wasser- und Kanalgebühren Abrechnung 2017

Im Laufe des Monats Oktober werden die Wasser- und Abwassergebühren-Abrechnungen für den Zeitraum 01.10.2016 – 30.09.2017 von der Verwaltungsgemeinschaft Scheinfeld erstellt.

Es wird gebeten, die Bescheide genau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten oder Fragen können direkt mit der VGem SEF, Herrn Hülsenbeck Tel. 09162/9291-212 geklärt werden.

Abgabe von Brennholz

Bitte melden Sie Ihren Bedarf an Brennholz **bis zum 01.12.2017** verbindlich an.

Bestellungen nimmt ausschließlich die Gemeindekanzlei entgegen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass nur Holz für den Eigenbedarf ausgegeben werden kann.

Der Preis für **Hartholz** beträgt für Selbstwerber 22 € und für Sterholz 55 €.

Das **Weichholz** für Selbstwerber 10 € und für Sterholz 40 €.

Das Holz muss bis **01. April 2018** aufgearbeitet und nach der Aufnahme bis zum **01. Mai 2018** abgefahren sein.

Alle Brennholzelbstwerber müssen, wenn nicht bereits geschehen, die Teilnahme an einem Motorsägenkurs vorweisen.

Öffnungszeiten - VG Scheinfeld

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Di. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mi. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten - Wertstoffhof Sugenheim

Di. 9.30 – 12.30 Uhr
Fr.. 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Papiertüten, Biomüllsäcke und Restmüllsäcke

Im Rathaus können Papiertüten, Biomüllsäcke und Restmüllsäcke gekauft werden.

20 Stück Biotüten für 1,00 € / 1 Stück Biosack für 0,50 € / 1 Stück Restmüllsack für 3,40 €.

Ärztlicher Not- und Bereitschaftsdienst

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen erhalten Sie ärztliche Hilfe unter der **Tel.-Nr. 112**.

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der **Tel.-Nr.: 116 117**.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

In der Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstraße 3 in Scheinfeld am **24.10., 28.11. und 19.12.2017** von 8:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr. Eine Anmeldung bezüglich Terminvormerkung ist unter Angabe der Versicherungsnummer bei folgenden Telefonnummern erforderlich: 09162/9291-111(Herr Thiehove) oder 09162/9291-113 (Herr Hager)

Außensprechtag Zentrum Bayern für Familie und Soziales Region Mittelfranken bei der Stadt Neustadt/A.

Würzburger Str. 33, Termin: Di, **17.10., 21.11. und 19.12.2017** von 9 – 14 Uhr

Hospiz Verein Neustadt a. d. Aisch

berät – informiert – hilft – begleitet - Tel. 09161 / 62 909, E-Mail: info@hospiz-nea.de

Frauennotruf im Landkreis Neustadt/A.-Bad Windsheim

09161/1213 - täglich von 8:00 – 24:00 Uhr erreichbar



Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie

Beratung bei psychischer Erkrankung und in seelischen Krisensituationen. Tel. 09161/873571, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung – der Diakonie

Beratung bei Suchterkrankung bzw. Suchtgefährdung für Betroffene und Angehörige.

Außensprechtag in Scheinfeld. Kontakt über Tel. 09841/28 59



Fundsachen

1 Schlüsselbund, Wiesenstraße, Parkplatz der Diakoniestation

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 01. November 2017
Annahmeschluss für Veröffentlichungen: 20. Oktober 2017

Anzeigenübermittlung gerne auch per Mail an: b.schoener@sugenheim.de oder c.loy@sugenheim.de

Pachtjahr 2016/2017

Ende Oktober werden die Pachtzahlungen (Holzplätze, Gärten, Äcker, usw.) für das abgelaufene Jahr fällig. Bei Abbuchern werden die festgesetzten Beträge durch Lastschrift eingezogen. Ich bitte um Meldung, wenn sich die Bankverbindung geändert haben sollte.

Barzahler werden gebeten, die fälligen Beträge unaufgefordert in der Kanzlei bis spätestens 31.10.17 zu bezahlen.

Termine und Veranstaltungen der Vereine und Gruppen für 2018

Üblicherweise hat jährlich im Oktober die Terminabsprache für Vereine und Gruppen stattgefunden.

Nachdem in den letzten Jahren die Beteiligung an diesem Termin immer weniger wurde, soll in diesem Jahr der Versuch gestartet werden, dass alle Vereine, Gruppen, usw. ihre Termine im Rathaus melden. Die Termine werden dann zusammengestellt und bei Überschneidungen, Fragen usw. wird mit den Betroffenen gesprochen und nach Lösungen gesucht.

Wir bitten um Mitteilung der Termine in schriftlicher Form bis 10. Oktober 2017 (schriftlich, per Mail oder Fax).

Bauschuttdeponie Sugenheim

Die Deponie ist freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die **Gebühren** für Einlagerungen betragen 10,00 € pro m³.

Mengen von mehr als 5 m³ können auch **außerhalb** dieser Öffnungszeit, jedoch nur nach rechtzeitiger Terminvereinbarung mit dem Deponiewärter während der regulären Arbeitszeit des Bauhofes, angeliefert werden.

Für Anlieferungen außerhalb der regulären Öffnungszeit ist eine **Zusatzgebühr von 25,00 €** pro angefangener Stunde zu entrichten. **Der Bauschuttwärter ist telefonisch zu erreichen unter: 0151/466 45 942**

Beantragung von Ausweispapieren

Die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen ist **ausschließlich** in der VG Scheinfeld möglich.

Kinderreisepässe können weiterhin im Rathaus Sugenheim beantragt werden.

Neuerscheinung



Heinrich Schneider

Der öffentliche Markungsumgang der Krassolzheimer Siebenerei am 30. April 2016

Streiflichter aus der Heimatgeschichte des Geschichts- und Heimatvereins
Neustadt a. d. Aisch e.V. 2016

Broschüre, Format DIN A5, 38 Seiten, erhältlich im Rathaus Sugenheim **Preis: 8,90 €**

Kirchweihen im Oktober

08.10.2017 in Deutenheim
22.10.2017 in Ezelheim
29.10.2017 in Krautostheim

Sonstiges



Kaffee und Kuchen in „gemütlicher Runde“ für Jung und Alt

Dienstag, 10. Oktober 2017

ab 14:30 Uhr im Pfarrheim Ullstadt

Kegelverein Neundorf

Frühschoppen: sonntags ab 10:00 Uhr
Vereinskegelabend: Sa., 14.10. und 28.10.17
Gruppenkegeln: Anmeldung unter Tel. 09165/285



Der Schornsteinfeger informiert:

Ab Oktober 2017 werden in Sugenheim, Ullstadt und Deutenheim die Öl- und Gasheizungen gemessen.
Dieter Kellermann, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister,
Nutzweiher 24, 91056 Erlangen, Tel. 09131/99 09 28

22. Oktober 2017:

Missioessen im Katholischen Pfarrheim in Ullstadt um 11.15 Uhr

Deutenheimer Kirchweih vom 06. - 09. Oktober 2017 im Dorfhaus

- Freitag, 06.10.17** ab 18.30 Uhr Festbetrieb
ab 19.00 Uhr Bieranstich mit dem 1. Bürgermeister Herrn Klein und der Brauerei Hofmann
Es gibt auch wieder Salzknöchle
NEU! Freitag Burgerabend
- Samstag, 07.10.17** ab ca. 14.00 Uhr Aufstellen des Kirchweihbaumes am Dorfhaus
ab 19.00 Uhr Festbetrieb - Steakabend, verschiedene Steakvariationen mit Beilagen
ab 20.00 Uhr Kirchweih Tanz mit "Leo" - Eintritt frei
- Sonntag, 08.10.17** 10:15 Uhr Festgottesdienst in der Mauritius-Kirche
ab 11.00 Uhr Mittagessen
ca. 13.30 Uhr Kerwa-Predigt der Ortsburschen am Dorfhaus
anschließend Kaffee und Kuchen von den Ortsfrauen
Bei schönem Wetter steht eine Hüpfburg für die Kinder bereit
- Montag, 09.10.17** ab 14.00 Uhr Festbetrieb, Kaffee und Kuchen von den Ortsfrauen
ab 17.00 Uhr gibt' s Schlachtschüssel
ab 20.00 Uhr Kirchweihhausklang mit "Mir Zwa" (Klaus & Thomas)
Eintritt frei

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen die Metzgerei Kachler-Hoferer.

**Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.
Feuerwehrverein Deutenheim e.V.**

FerienFirmenTag 2017

Anmeldung jetzt für Herbstferien möglich.

Der FerienFirmenTag bietet Schülern die Chance, sich an jeweils einem Tag in den Pfingst-, Sommer- oder Herbstferien über einen Ausbildungsberuf zu informieren und den Betrieb kennen zu lernen. Sie erhalten bei diesem Praktikumstag vielfältige Informationen über den jeweiligen Beruf und seine Ausbildungsinhalte. Somit erleben die Schüler an den einzelnen FerienFirmenTagen den Firmenalltag "live" vor Ort und können ihre Wunschberufe ausprobieren. Zum FerienFirmenTag kann man sich unter www.ferienfirmenitag.de anmelden.

Teilnehmer müssen mindestens 13 Jahre alt sein und eine Schule besuchen, wenn sie Betriebe in ihrer Nähe kennen lernen möchten und Interesse haben, in den, Sommerferien praktische Kenntnisse und Informationen über interessante Berufe zu erfahren. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos!

Dieses Jahr weiten wir unser Angebot unter www.ferienfirmenitag.de noch aus. Neben dem bekannten FerienFirmenTag bieten wir auch eine Praktika- und eine Ausbildungsanfrage an. Schüler können dabei eine Anfrage-E-Mail für einen bestimmten Zeitraum (beim Praktikum), bzw. für ein Ausbildungsjahr (bei Ausbildung) an den Betrieb stellen und stehen somit ab sofort mit dem „Bewerber“ in Kontakt. Alle weiteren Vereinbarungen finden zwischen dem Unternehmen und dem Schüler statt.

Einfach unter www.ferienfirmenitag.de nachschauen, welche Angebote für die jeweilige Schulform vorhanden sind. Auf der Webseite registriert man sich zunächst mit der E-Mail-Adresse und folgt dann einfach den Anweisungen bzw. sucht den oder die Berufe aus, die interessant sind.

Arbeitskreis Ortsgeschichte der Gemeinde Sugenheim

Unser verstorbener, ehemaliger Sugenheimer Ehrenbürger und AK-Mitglied Dr. Kurt Rieder hat bereits 1994 in der Zeitschrift „Der Steigerwald“ einen Bericht über die Herrschaften im Ehegrund veröffentlicht.

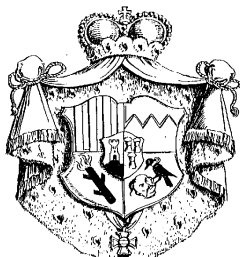
Nachdem dieser sehr interessante Bericht nur einer begrenzten Leserschaft zur Verfügung stand, hier nun als Nachdruck aus dem Arbeitskreis der Originalbericht für das Mitteilungsblatt.

....deme will ich getreulich nachkommen.....

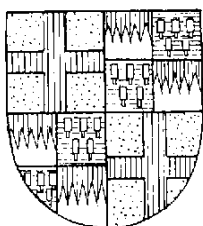
Die Dorff- und Gemeinds-Herrschaften im Ehegrund.

Ortsherrschaftliche Wappen

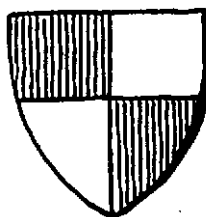
Schwarzenberg



Rechteren Limpurg-Speckfeld



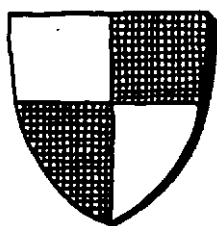
Castell



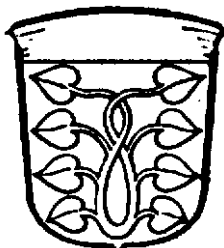
Hohenlohe



Hohenzollern



Seckendorff



Schönborn



Franckenstein



Im 11. und 12. Jahrhundert gewinnen Territorialherren, Adel und geistliche Herrschaften gegenüber dem König stark an Macht.

Sie gaben ihren Besitz ihren Ministerialen zu Lehen. Die stets zunehmende Macht der Territorialherren beruhte auf einer zielstrebigen Erwerbspolitik.

Von großer Bedeutung war aber auch die Tatsache, daß sie oft zu Vögten über Reichs- und Kirchengut bestellt wurden und dieses für ihre eigenen Zwecke nutzten, ja zum guten Teil in ihrem eigenen Besitz bringen konnten. Gleichzeitig gelang es ihren Ministerialen, die ihnen zunächst nur persönlich zur Verwaltung übergebenen Güter ihren Herren, zum erblichen Besitz zu machen.

Herrschaft - bedeutet „Herrschaft über Land und die darauf hausenden Menschen“.

Damit verbunden war Grundherrschaft, d.h. Obereigentum an Grund und Boden, - geknüpft an Abgaben und Dienste. Der Bauer hatte das Nutz- und Untereigentum. Das Land war ihm zur Benützung, zum Niesbrauch überlassen.

Im Mittelalter gab es ein kompliziertes und verschachteltes Rechtssystem mit sehr unterschiedlichen Zuständigkeiten, auch und gerade für die Rechtsprechung. Neben der Grund- und Dorfherrschaft mit unterschiedlichen Abhängigkeiten der Untertanen und der Vogtei gab es vor allem die niedere und hohe Gerichtsbarkeit. In den Bereich der hohen Gerichtsbarkeit gehörten alle Rechtsfälle, die todeswürdige Vergehen betrafen; andere Vergehen gehörten in die Zuständigkeit der niederen Gerichtsbarkeit, wieder andere in den Bereich der Grundherrschaft, der Vogtei oder auch der Waldhoheit. Die verschiedenen Herrschaftsrechte, aus denen sich auch unterschiedliche Abhängigkeiten sowie Abgaben- und Leistungspflichten entwickelten konnten durchaus im Besitz verschiedener Herrschaften sein. Daß sich daraus ungleiche Anordnungen und auch viele Streitigkeiten ergaben, ist ohne weiteres ersichtlich. Unklarheiten und Differenzen entstanden immer wieder, namentlich in solchen Orten, in denen die Vogtei über bestimmte Güter im Ort in mehreren Händen lag. Schwierigkeiten entwickelten sich ferner für die niedere wie für die hohe Gerichtsbarkeit „aus der Frage, ob die persönlichen oder lokalen Gesichtspunkte und im letzteren Falle wieder, ob der Ort der Tat oder der Ort der Ergreifung des Täters für die Zuständigkeit der Gerichte entscheidend war“ (Heidingsfelder).

Wichtig war vor allem die hohe Gerichtsbarkeit, sie war die Grundlage der Landeshoheit. Vorstufe der „Fraisch“ = Hochgerichtsbarkeit die „vier hohen Fälle: Mord, Raub, Brand und Notzucht“ umfaßte, war das „Centgericht“ auf dem „knock am Schopfenlohe „hinten hinab gegen Deutenheim“. Der Fürstbischof von Würzburg war oberster Richter. Er übertrug die ausübende Gewalt dem Centgraf. „Der Centgraf und 2 Schopfen sein in Krautostheim gesessen (außerdem noch Schopfen aus 10 anderen, zur Cent gehörige Dörfern). Noch heute erinnert der Flurname „Schopfenlohe“ an das fürstbischöfliche Centgericht für den ganzen Ehegrund. 1526 erneuerte Kaiser Karl die Cent. Später wurde daraus das Halsgericht Bibart im Seehaus - Markt Nordheim. Von 1590 besteht eine Centgerichtsordnung: „Von Rueg und bueß an dieser Cent“.

Die „Niedere Gerichtsbarkeit“ stand dem Grundherrschaft zu, der das Lehen gab. Diese Gerichtsbarkeit entsprach etwa der heutigen Zivilgerichtsbarkeit. Sie war für bürgerliche Streitsachen und Frevel zuständig. Man nannte sie „Dorf- und Gemeindherrschaft“. Sie bezog sich auf den Grundbesitz „inner Etter“, der innerhalb der üblichen Dorfumzäunung gelegen war.

Die Dorfherrschaft war in der Regel niedergeschrieben in der „Dorfordnung“. Sie wurde ausgeübt vom „Schultheiß“ bzw. von den „Dorfmeistern“. Die Dorfordnung war gültiges Recht - von den Gemeinden selbst aufgestellt aber von den Dorfherrn bestätigt.

Sie war gleichsam das Grundgesetz des dörflichen Lebens. Den kleineren Herrschaften stand in der Regel nur die „Niedere Gerichtsbarkeit“ zu. Außerdem stand ihnen das Patronatsrecht zu, also das Recht, den Pfarrer für „ihre“ Gemeinde auszuwählen.

Wesentlich war aber die Grundherrschaft. Es war die Herrschaft über die Grund und Boden bestellenden Leute. Die abhängigen Hintersassen lebten nach dem Erbzinsrecht.

Den Grundherren blieb das Recht, Abgaben zu fordern. Es gab Grundrenten und Zinsen für die Bewirtschaftung des Gutes und eine feststehende Gült. Dazu kamen Fronen, das waren Arbeiten für den Grundherrschaft, später Hand- und Spanndienste genannt. Außerdem stand ihm häufig des Hauptrecht, der Sterbfall, zu: Beim Tod des Lehensbauern hatten die Hinterbliebenen meist das beste Stück Vieh, manchmal auch das beste Gewand, abzugeben. Eine wichtige Einnahmequelle für die Grundherrschaft blieb der sogenannte Handlohn. Es handelte sich dabei um eine Abgabe bei Besitzänderungen. 5 bis 20 Prozent des Kapitalwertes des Gutes mußten an den Herrn abgegeben werden.

Der Ehegrund ist ein Musterbeispiel der Territorialzersplitterung, wo sich hoheitsrechtliche Zuständigkeiten oft in ein und demselben Dorf kreuzten und überschneiden.

Wer waren die Dorf-Herrschaften in den Orten des Ehegrundes?

1. Die Grafschaft Castell

Der „Ehegau“ wird erstmals urkundlich 816 in der Gründungsurkunde des Klosters Megingaudshausen genannt. Dort heißt es „Graf Megingaud und seine Gemahlin Imma stiften in ihren Ort Megingaudshausen am Laimbach im Iffgau ein Benediktinerkloster zu Ehren des Herrn und Erlösers. Sie statten es aus mit ihrem Ort Megingaudshausen und einen Weingarten zu Scheinfeld mit Gütern zu (Markt) Bibart und (Groß)-Langheim, mit dem Castell bei Megingaudshausen und mit Gütern zu Bullenheim und Dornheim sowie im Eegauue (Ehegau) mit den Orten (Krassolzheim) Graszulzum, (Ullstadt) Ulgestat, (Krautostheim) Ostheim, (Deutenheim) Titenheim und (Ezelheim) Hezzelenheim mit Ausnahme der Besitzungen seiner Mutter Hadaburg“.

Von den 11 Orten, die 816 in der Gründungsurkunde von Megingaudshausen genannt werden, haben im ältesten Lehenbuch der Grafschaft Castell von 1376 die Castell in 9 Orten Besitz. Von diesen Orten hat Deutenheim im Ehegrund eine besondere Verbindung zu Castell. In Deutenheim saßen seit 1122 Castell. Die Geschichte Deutenheims ist eng verflochten mit dem Haus Castell. Paul Schöffel konnte anhand einer langen Reihe von Urkunden zwischen 1135 und 1143 zeigen, daß Rupert von Deutenheim mit seinen beiden Söhnen die gleiche Person ist wie Ruppert II. von Castell. Castell hat demnach einen zweiten Sitz in Deutenheim. Noch 1420 zinsen Bauern direkt nach Castell. 1463: „Jörg von Seckendorff, Nolt zu Dettelsau verkauft an seinen Vetter Hans von Seckendorff-Aberdar zu Unternzenn sein Dorf Deyttenheim und den Zehnten daselbst“. Dies wurde bekräftigt bei Vorträgen auf dem Symposium in Castell 1996 (veröffentlicht in „Das Land zwischen Main und Steigerwald im Mittelalter“ von A. Wendehorst, Erlangen).

Auf Grund der Besitzgeschichte bejaht Franziskus Büll, OSB, die Frage einer Blutsverwandtschaft der Mattonen mit den Grafen von Castell.

Casteller Untertanen waren in fast allen Ort des Ehegrundes, besonders in Ullstadt - Sugenheim - Ezelheim - Krassolzheim. Bereits um 1258 werden Weinberge der Grafschaft oberhalb der heutigen Gemarkung Neundorf erwähnt (vinee, que sunt Nuwenburg).

2. Die Herrschaft Rechteren-Limpurg-Speckfeld

Die Edelfreien von Speckfeld waren Vasallen des gräflichen Geschlechts der Mattonen, in deren Besitznachfolge die Grafen von Castell traten.

Das Amt war Markt Einersheim. Die Untertanen waren in der Hellmitzheimer Bucht konzentriert. Im Ehegrund waren Untertanen in Krassolzheim, Neundorf und Ullstadt. Zuletzt hatte Neundorf 14 Limpurgische Untertanen. Bauherr der kleinen Markgrafenkirche dort war Graf Schenk zu Limpurg-Speckfeld. Das limpurgische Wappen ist deutlich an und in der Kirche zu erkennen.

„Nachdem den Neundorfern gar die Kirche zu Sugenheim verboten, mit dem liderlichen Vorwanden, er hätte doch sonst nichts von ihnen als die Mühe, - wozu gleichwohl die hochadelige Herrschaft zu Sugenheim überall

conniviert (= ein Auge zugeedrückt) und solcher Gestalt des Pfarrers unziemlichen und unbilligen Eifer soviel als gutgeheißen; - haben endlich die armen Leute zu Neundorf ihre Not und Anliegen ihrem ordentlichen Oberherrn, dem hochgeborenen Grafen und Herrn zu Limpurg, des Heiligen Römischen Reiches Erbschenken und semper Freyen untertänigst klagbar hinterbracht, welcher endlich nach hin und wieder mit dem Herrn von Seckendorff unfruchtbar gewechselten Schriften, sich gnädigst resolvirt, zur Ehre des dreieinigen Gottes, zur Beförderung des Gottesdienstes und zu der gesamten Neundorfer und ihrer Nachkommen ewigen Seelen-Wohlfahrt, ein eigenes Kirchlein in das Dorf zu bauen und sie mit einem eigenen Pfarrer zu versehen“.

3. Die Edlen, später Grafen von Hohenlohe

Stammsitz derer von Hohenlohe ist Hohlach. Sie werden 1156 erstmals erwähnt. Albrecht von Hohenlohe beurkundet in Uffenheim ab 1269.

Uffenheim war seit der Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert Sitz einer hohenlohischen Verwaltung. 1378 endete die Herrschaft der Hohenlohe in Uffenheim. Die Erben waren das Hochstift Würzburg, die Grafen von Seinsheim und die zollerischen Burggrafen von Nürnberg.

Untertanen waren in Ullstadt - Sugenheim (13. Jh) und weiteren Orten im Ehegrund. Auch die abgegangene Veste Hohenlandsberg war bis 1382 im Besitz von Gottfried v. Hohenlohe.

4. Die Freiherren von und zu Franckenstein

Ihr Stammsitz lag in Rheinhessen, bei Darmstadt. Johann Friedrich und Johann Peter von und zu Franckenstein erwarben 1662 Ullstadt und Langenfeld von den Seckendorff. Gleichzeitig bekamen sie die hohe Gerichtsbarkeit.

Das Halsgericht, immer noch Würzburger Lehen erstreckte sich auf die genannten Orte. Aus dem Geschlecht gingen viele Dom- und Stiftsherren und mehrere Hauptleute der Reichsritterschaft hervor. Das Schloß, gebaut nach den Plänen von Johann Dientzenhofer (1718-1725) weist darauf hin.

Freiherr Georg Arbogast war Vorsitzender der Zentrumsparterie und Vizepräsident des Deutschen Reichstages.

5. Die Seckendorff

Stammort des Geschlechts ist der kleine Ort Seckendorff bei Cadolzburg. Es ist das kopfstärkste Niederadelgeschlecht Frankens - einst verbunden mit den Zollern.

Stammsitz der Familie von Seckendorff-Aberdar ist die Wasserburg Unternzenn 1294. Die von Konrad genannt Aberdar gegründete Linie ist die erfolgreichste aller 13 Linien. Die Grundlage für das aberdarische Rittergut Sugenheim legte Hans durch den Kauf von Burg und Gütern in Sugenheim 1472/91 von den Vettern v. Seckendorff-Hoheneck.

1500 wurde die Linie durch den verliehenen Hochgerichtssprengel stark aufgewertet. Sie hatte die Hochfraischliche Obrigkeit zu Sugenheim, Deutenheim, Ezelheim, Rüdern, Hüfeld und Dutzenthal. Langenfeld war bis 1782 im Besitz derer von Seckendorff.

1508 trägt Hans v. Seckendorff das freieigene Dorf Sugenheim den Markgrafen zu Lehen auf. Grablege der Familie ist die Kirche in Sugenheim. Sugenheim entwickelte sich als Sitz derer von Seckendorff-Aberdar. Mit dem Bau des sog. Alten Schlosses 1376 und des Neuen Schlosses um 1570 bekam Sugenheim herrschaftliches Flair.

Die Seckendorff waren über Jahrzehnte hinweg eng an das Zollernhaus gebunden und stellten Minister, Geheimräte und Amtleute.

6. Die Markgrafen Brandenburg-Bayreuth-Ansbach

Aus einem Konglomerat ursprünglich nicht zusammenhängender Rechte und Besitzungen haben seit 1265 die Burggrafen von Nürnberg ihr Territorium errichtet. Oberämter zur Verwaltung und Gerichtsbarkeit waren in Uffenheim und Neustadt/Aisch. Untertanen saßen in Baudenbach und vereinzelt in Orten im Oberen Ehegrund. Indirekten Einfluß übten die Markgrafen dadurch aus, daß Schwarzenberg vom Markgrafen lehensabhängig war. Dies verursachte in der Folgezeit viel Ärger und Demütigung für das Haus Schwarzenberg.

7. Herrschaft Schwarzenberg-Seinsheim

Das Schloß Schwarzenberg ist der namengebende Stammsitz der Fürsten zu Schwarzenberg. Sie entstammen dem reichsritterlichen Geschlecht Seinsheim, das 1155 erstmals urkundlich genannt wird.

Die Seinsheimer sind eines der ältesten Geschlechter Frankens. Im 12. und 13. Jahrhundert waren einzelne Glieder der Familie als Würzburgische und Hohenlohische Lehensmänner. Zwischen 1405 und 1421 erwarb Erkinger v. Seinsheim die Burg Schwarzenberg. Er nannte sich dann „von Seinsheim Herr zu Schwarzenberg“. Damit wurde der Name der Burg zum Familienname. 1435 erwarb Erkinger die Burg Hohenlandsberg. Hohenkottenheim war schon früher in seinem Besitz.

Damals waren in 30 Orten Schwarzenberger Untertanen und in 20 Orten Seinsheimer Lehensleute. 1655 kam die Herrschaft Seinsheim in den Besitz der Familie Schwarzenberg. Um Auseinandersetzungen mit den Markgrafen zu vermeiden sah sich Schwarzenberg gezwungen das Reichslehen als Brandenburgisches Afterlehen anzuerkennen, - mit der späteren Folge von viel Streit. Das Fürstentum umfaßte 1792 ca. 64.000 Untertanen und war in 6 Ämter gegliedert. Ein Amt war in Seehaus/Markt Nordheim.

1655 ging Seehaus an die Grafen von Schwarzenberg über. 1553 legte dort Georg Ludwig d. Ältere von Seinsheim zu Hohenkottenheim den Grund zu einer neuen Burg „Seehaus“. Bemerkenswert ist, daß sich Schwarzenberg zur Duldung der evangelischen Lehre verpflichtete. Die Grablege mit Gedenkzeichen der Seinsheimer ist die Kirche in Markt Nordheim.

8. Das Hochstift Würzburg

Weit verbreitet als Territoralherr war der Fürstbischof von Würzburg. Das Oberamt war in Markt Bibart. Vorher war der hochstiftische Amtspfleger auf der Veste Neuenburg nördlich von Ingolstadt residierend.

1319 findet sich Konrad gen. Hörauf Seckendorff als Burgmann des Fürstbischofs von Würzburg auf der Neuenburg. Dicht innerhalb des Wildbannes von 1023 lag diese „Neue Burg“. 1296 kaufte der Bischof von Würzburg Man(e)gold „de Niwenburg“ das Schloß.

Die Burg wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört. Die Flurnamen „Wüstung“ und „Schloßbuck“ erinnern an die ehemalige Burg und den Verwaltungssitz der Würzburger Bischöfe.

Die Untertanen des Hochstiftes Würzburg waren in Herbolzheim, Krautostheim, Ingolstadt und Markt Nordheim.

Die Untertänigkeitsverhältnisse um 1790

(Zahl der Familien) Quelle: Historisches Ortsnamensbuch Lkr. Scheinfeld v. W. D. Ortmann, 1969

Orte	Schwarzenberg	Würzburg	Castell	Seckendorff	Franckenstein	Limpurg-Rechtere nSpeckfeld	Brandenburg-Ansbach-Bayreuth	Sonstige
Sugenheim				101				Pfarrei 5
Hürfeld				8	3			
Neundorf					2	14		
Rüdern				5				
Ingolstadt		28		5				Windsheim Spital 1
Ezelheim				44				Windsheim Spital 2
Krassolzheim	24							Kloster Michelsberg 8
Krautostheim	32	37					2	
Herbolzheim	32	28					7	
Ullstadt					65			
Deutenheim		1		33				Windsheim Spital 1
Langenfeld					60			
Nordheim	56	17						
Baudenbach							47	

Dr. Kurt Rieder (†)

MB 10/2017

FFW Sugenheim

Weißwurstfrühstück am Dienstag, 03. Oktober 2017 um 10.00 Uhr im FFW-Haus Sugenheim.

Hierzu sind alle **Aktiven der FFW-Sugenheim** herzlich eingeladen.

Voranmeldung erwünscht bei Wolfgang Klopp, Tel. 0176/44441493

VHS – Kurse	<p><u>Malen mit Acrylfarben „Landschaften und Blumen“ für Anfänger und Fortgeschrittene</u> mit Gerda Hoffmann Mit Pflanzenmotiven vom Apfelbaum bis zur Zinnie können Sie in erstaunlich einfacher Technik stimmungsvolle Landschaften und prächtigen Blumenflor auf die Leinwand zaubern. Sie brauchen keine Vorkenntnisse - nur Pinsel, Farbe und eine Portion Neugier. Auch wenn Sie sich für völlig untalentierte halten - Sie werden überrascht sein, was Sie zuwege bringen können. Bitte mitbringen: Acrylfarben und -pinsel (keine weichen Aquarellpinsel), Blei- oder Aquarellstifte, Radiergummi, großes Wasserglas, Lineal, Rolle Küchentücher, Schmierpapier, Schwamm, Zeitung, flachen Porzellanteller. Keilrahmen werden von der Dozentin besorgt Mi., 04.10.17 (4 x) von 19.00 – 21.30 Uhr, Sugenheim, Grundschule, Werkraum, Gebühr: 27,70 € + Materialkosten</p>
VHS – Kurse	<p><u>Zumba Gold</u> mit Susanne Holzmann, Zumba Gold Instructor Bleiben Sie locker und haben Sie Spaß bei der leicht verständlichen, von Lateinamerika inspirierten Tanz-Fitness-Party für den mittleren Belastungsbereich. Das Fitness-Programm ist sowohl für ältere, aktive Menschen geeignet, als auch für Menschen, die ihre Koordination und Kondition langsam aufbauen möchten. Die vielfältigen positiven gesundheitlichen Auswirkungen von Zumba Gold® sind wissenschaftlich belegt. Die leicht erlernbaren, gelenkschonenden Tanzschritte sind einfach nachzutun. Spüren Sie den Rhythmus und folgen Sie ihm. Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Handtuch Sa., 07.10.17 (4 x) von 10.30 – 11.30 Uhr, Grundschule Sugenheim, Turnhalle, Gebühr: 19,90 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Zu Besuch in Asiens Küchen – Leckerer aus vergangenen Kursen</u> mit Hans Ziener (Kurs belegt) Fr., 20.10.17 (1 x) von 19.30 – 22.00 Uhr, Sugenheim, Schäfer-Haus, Gebühr: 7,50 € + Lebensmittelkosten</p>
VHS – Kurse	<p><u>Rückenschmerzen aus Osteopathischer Sicht</u> mit Sunta Welker, Osteopathin, Heilpraktikerin, Physiotherapeutin Beinahe jeder kennt Rückenschmerzen und möchte sie so schnell wie möglich loswerden. Anhand dieses Beispiels möchte ich Ihnen aus der Sicht der osteopathischen Denkweise berichten, wie viele unterschiedliche Ursachen für dieses Beschwerdebild bedacht werden müssen und wie unterschiedlich eine Behandlung aussehen kann.; Fr. 27.10.17 (1x) von 19.00 – 21.00 Uhr, Schäfer-Haus Sugenheim, Gebühr: 6,00 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Tanzen zum Kennenlernen und für Wiedereinsteiger</u> mit Tanja Popp, Tanzlehrerin Es werden Grundschr. getanzt sowie auch Figuren erlernt, individuell am Teilnehmer angepasst. Mo., 23.10.17 (6 x) von 19.00 – 20.30 Uhr, Grundschule Sugenheim, Aula, Gebühr: 31,60 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Voranzeige:</u> <u>Wirbelsäulengymnastik</u> mit Christine Friedrich, Physiotherapeutin Do., 02.11.2017 (5x) von 19.30 – 20.30 Uhr, Grundschule Sugenheim-Turnhalle, Gebühr: 16,20 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Pilates am Morgen</u> mit Ute Gackstetter, Übungsleiterin Mi., 08.11.17 (6 x) von 9.00-10.00 Uhr im RSV-Sportheim Sugenheim, Gebühr: 23,20 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Thermomix – neue Geschenke, Adventskalenderideen, Mitbringsel und kleine Aufmerksamkeit</u> mit Heidi Reiser, Fr., 03.11.17 (1 x) (Kurs belegt) und Fr., 17.11.17 (1x) von 19.00-22.00 Uhr im Schäfer-Haus Sugenheim, Gebühr: je 9,00 € + Lebensmittelkosten ca. 7,00 – 8,00 €</p>
VHS – Kurse	<p><u>Plätzchen für die Adventszeit oder als kleines Dessert</u> mit Gertraud Rückert, (Kurs belegt) Fr., 10.11.17 (1 x) von 19.00-22.00 Uhr im Schäfer-Haus Sugenheim, Gebühr: je 9,00 € + Lebensmittelkosten</p>

VHS – Kurse	<u>Bewegter Rücken</u> mit Susanne Holzmann, Zumba Gold Instructor Sa., 11.11.17 (4 x) von 10.30 – 11.30 Uhr, Grundschule Sugenheim, Turnhalle, Gebühr: 16,80 €
	<u>Retterspitz – Heilmittel, Fachvortrag</u> mit Sybille Galgenmüller Mo., 13.11.17 (1 x) von 19.00-20.30 Uhr im Schäfer-Haus Sugenheim, Gebühr: 5,00 €
	Anmeldung zu den Kursen: Außenstellenleiterin Frau Ziener, Tel. 09165/371 oder Gemeindekanzlei , Tel. 09165/968896. Die neuen VHS-Programmhefte liegen im Rathaus aus.

Heimat- und Gartenbauverein Ehegrund Sugenheim - Vorankündigungen

Tanztreff im Schäfer-Haus

Zu unserem nächsten Tanztreff zum zwanglosen Beine schwingen laden wir herzlich ein. Das Ehepaar Anne und Winfried Zeidner wird uns dabei an den Abenden unterstützen. Teilnehmen können Mitglieder und Nichtmitglieder. Bei den Tänzen wird auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen. Wer Interesse hat, kann an folgenden Terminen im Schäferhaus in Sugenheim, teilnehmen.

Nächste Termine sind jeweils der **2. Dienstag im Monat um 19 Uhr.**

Der nächste Tanztreff ist am 10.10.; weitere Abende am 14.11. und 12.12.2017.

Anmeldungen und Auskünfte hierzu werden erbeten an Ruth Friedrich, Tel. 09165 439 oder Heinrich Klopp, Tel.09165 358.

Wanderung

Unsere Herbstwanderung „Flora, Fauna u. Heimat“ findet am 15.10.2017 statt.

Wir treffen uns um 9.15 Uhr in Ingolstadt am Feuerwehrhaus und wandern dann zu den Burgställen Neuenburg und Steinbürg; weiter geht`s dann nach Krassolzheim zum Gasthaus zur Linde wo wir einkehren. Über den Radweg kehren wir dann nach Ingolstadt zurück.

Anmeldungen und Auskünfte hierzu werden erbeten an Ruth Friedrich, Tel. 09165 439 oder Heinrich Klopp, Tel.09165 358.

Vorankündigung Heimatabend

Am 18.11.2017 findet unser Heimatabend um 19.30 Uhr in diesem Jahr in **Krassolzheim** statt. Die Blaskapelle Krassolzheim spielt auf und wir bieten ein kurzweiliges Programm.

Es sind noch Plätze für Akteure frei. Bitte unter oben genannten Telefonnummern melden.

Wir hoffen und wünschen eine gute Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

Heinrich Klopp, Vorsitzender

Landfrauen Sugenheim

Kochabend mit Ilse Scholl-Klassna „Leichte & schnelle Küche für jeden Tag“
am Dienstag, 10.10.17, 19.30 Uhr im Schäfer-Haus. Bitte Schürze mitbringen.

Osterbrunnen – Planung und Ideenfindung

Treffen im Schäfer-Haus am Dienstag, 17.10.2017, 19.30 Uhr

Tagesseminar: Brotbacken bei Manz (ausgebucht)

Die angemeldeten Teilnehmerinnen treffen sich am Samstag, 28.10.17 um 8⁰⁰ Uhr am Marktplatz Sugenheim. Bitte Schürze und Behälter für Kostproben mitbringen.

Infos und Anmeldungen bei Eva Bauer, Tel. 09165/99 54 56 oder 0173/81 31 838 oder gerne auch per WhatsApp.

Landfrauen Krassolzheim

26.10.2017 – 14.12.2017 - 19.30 Uhr - Donnerstag

AOK Rückenfit mit Marco Leisering (Praxis Heß & Kohl)

Kosten: AOK-Mitglieder bei regelmäßiger Teilnahme – kostenlos

Gebühr für übrige Teilnehmer € 60,00 (wird in der Regel teilw. oder kompl. von der Krankenkasse übernommen)

Dauer: 8 x 1 Stunde

Veranstaltungsort: Gasthaus zur Linde

Anmeldung spätestens bis 01.10.2017 bei Martina Meyer, Tel. 09165/708

08.11.2017 – 14.12.2017 - 19.30 Uhr - Mittwoch

Wir basteln „Niedliche Wichtel aus Holz mit Filzmütze“, Referentin: Elke Sterner

Unter fachkundiger Anleitung werden aus Ästen und Filz drollige Wichtel mit einer knuffigen Nase gefertigt.

Je nach Dekorationsmöglichkeiten nicht nur für Weihnachten.

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Kursgebühr: 4,00 € / Person, Materialkosten ab 3,00 €

Veranstaltungsort: Gasthaus zur Linde

Anmeldung bis spätestens 25.10.2017 bei Martina Meyer, Tel. 09165/708

VdK-Ortsverband Sugenheim:

Wie bei unserem letzten Treffen besprochen, werden wir uns im Oktober ausschließlich am **Montag den 09.10.2017 in Deutenheim zur Kirchweih** treffen. Ein Ausflug findet - nach Rücksprache mit den Besuchern der Sugenhaimer Kirchweih - nicht statt. Am Kirchweihmontag feiern wir ab 14.00 Uhr (nicht wie in der Scheinfelder Rundschau angekündigt um 14.30 Uhr) zu einem gemütlichen Nachmittag. Für unser leibliches Wohl ist wie jedes Jahr BESTENS gesorgt.

Abfahrtszeiten:

Langenfeld 13.20 Uhr, Ullstadt 13.25 Uhr, Sugenheim 13.30 Uhr, Ezelheim 13.35 Uhr, Ingolstadt, 13.40 Uhr, Krassolzheim 13.45 Uhr, Markt Nordheim 13.50 Uhr, Krautostheim 13.55 Uhr, Ankunft Deutenheim 14.00 Uhr

Vorankündigung für November 2017: Wir werden am 11. November 2017 Gelegenheit haben unsere Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Voraussichtlich in Erlangen. Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Vorsitzende des VdK-Ortsverbands, Jutta Erdenbrecht

RSV Sugenheim

Die **regulären Sportstunden der Gymnastikabteilung** im RSV-Sportheim

und in der Schulturnhalle laufen wieder seit Montag, 25. September zu den gewohnten Zeiten.

Einstieg jederzeit möglich!



FASZIEN TRAINING beim RSV SUGENHEIM

Komm vorbei, mach mit und bleib fit!

„Faszien-Fitness“ beinhaltet: **dynamisch, fließende Dehnungen & federnde Bewegungen**

Montag, 16.10.2017 von **19.45 – 21.00 Uhr** Schulturnhalle Sugenheim

Mittwoch, 18.10.2017 von **18.00 – 19.00 Uhr** RSV-Halle

Freitag, 20.10.2017 von **16.30 – 17.30 Uhr** RSV-Halle - Freitag bitte mit Anmeldung!!



Die Teilnahme an einem, zwei oder drei Tagen ist für Mann und Frau, Jung und Alt, Sportler und Nichtsportler, Mitglied und Nichtmitglied möglich. Für 4,00 € / Stunde sind auch Nichtmitglieder dabei.

Infos und Anmeldungen bei Ute Gackstetter, Tel.: 09165/95 90 58

Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren.

Der Schwimmverein Delphin Scheinfeld e.V. hat noch Plätze frei!

Start: Dienstag 10. Oktober 2017 im Scheinfelder Hallenbad.

Info und Anmeldung unter: 0179-5970109 oder halbrichter@t-online.de bei Christine Halbrichter.

Ein swingender Abend mit
Zauber-künstler



**MOSCHE
 KARLO**

und



**THOMAS
 FINK**

am Piano

Am Freitag, 20. Oktober 2017

um 19.30 Uhr im
Schäfer-Haus in Sugenheim

Eintrittspreise: 12 € im Vorverkauf, 14 € an der Abendkasse

Kartenvorverkauf bei der Gemeinde Sugenheim
 Tel. 09165 / 96 88 96

Veranstalter: Schäfer-Stiftung Sugenheim

Celtic folk an nothin else...



CLANMAKE NOISE

Freitag, 10. November 2017

um 19.30 Uhr im Schäfer-Haus in Sugenheim

Erlebt mit The ClanMakeNoise Folk von der groovigen Sorte und
 freut Euch auf keltische Musik vom Feinsten.



Eintrittspreise: 14 € im Vorverkauf, 16 € an der Abendkasse
 Kartenvorverkauf bei der Gemeinde Sugenheim Tel. 09165 / 96 88 96

Veranstalter: Schäfer-Stiftung Sugenheim

Wanderausstellung zur lokalen Reformationsgeschichte

(P-Seminar Gymnasium Scheinfeld)

Ausstellungstermin in Sugenheim

Samstag, 30.09. und Sonntag 01.10.17	11.00 bis 14.00 11.00 bis 16.00	Sugenheim - Schäferhaus
-------------------------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------

Martin Luther, seine 95 Thesen und vieles mehr hört man zum Thema Protestantismus im Jubiläumsjahr 2017 „500 Jahren Reformation“. Es werden zahlreiche Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen zu diesem Thema angeboten, um den besonderen Anlass zu feiern. Auch wir, die Schüler des P-Seminars Geschichte/Evangelische Religionslehre am Gymnasium Scheinfeld, beschäftigten uns im vergangenen Schuljahr mit dem Thema Reformation in der Region. Passend zu dem diesjährigen Jubiläum haben wir uns mit dem Verlauf der Reformation in neun Orten aus der Umgebung Scheinfelds befasst. In selbstgestalteten Roll-Ups beleuchten wir die jeweiligen Unterschiede bei der Einführung der Reformation in den verschiedenen Ortschaften. Unsere komplette Ausstellung können Sie an diversen Terminen im Herbst an unterschiedlichen Standorten, quer durch den Landkreis Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim verteilt, besichtigen.

Herzliche Einladung zu Heimspielen des RSV Sugenheim im Oktober 2017

Hier ein kleiner Auszug:

Sonntag, 01. Oktober 2017

16.00 Uhr, RSV – SV Steigerwald Münchsteinach

Sonntag, 08. Oktober 2017

16.00 Uhr, RSV – SC Dietersheim

Samstag, 07. Oktober 2017

17:00 Uhr, RSV AH – FSV Lenkersheim

Sonntag, 22. Oktober 2017

16.00 Uhr, RSV – FC Dachsbach - Birnbaum



Krautostheimer Kerwa vom 26.10. - 30.10.17 in der Festscheune

Donnerstag: ab 18:00 Uhr Schlachtschüssel

Samstag: ab 10:30 Uhr Weißwurstfrühstück

ab 19:00 Uhr Festbetrieb mit warmer Küche
ab 20:00 Uhr **Tanz mit Christian Bauer**

Sonntag: 10:15 Uhr Festgottesdienst in der
Johanneskirche

ab 11:00 Uhr Mittagstisch

anschl. Festbetrieb mit Kaffee und Kuchen
um 13:30 Uhr Festumzug mit Kerwapredigt
ab 18:00 Uhr warme Küche
ab 19:30 Uhr **Tanz mit Hans & Harald**

Montag: von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr Karpfenessen
(Bitte bis **Donnerstag** bei Veit Neuser 0171 / 2 72 51 03 vorbestellen)
ab 18:00 Uhr warme Küche

ab 19:30 Uhr **Tanz mit Marcus Wehr & Evi**

Zur KERWA laden Euch

der Kirchweihverein Krautostheim e.V., die Ortsburschen
& die herzlich ein.



An der kompletten Kerwa ist der **Eintritt frei**.

Ezelheimer Kirchweih vom 19.10.-22.10.2017

Die Ezelmer Kerwa findet dieses Jahr wieder in der beheizten Festhalle (Maschinenhalle Familie Döbert) statt.

Donnerstag, 19.10.2017 ab 19.00 Uhr Schlachtschüssel in der Festhalle

Freitag, 20.10.2017 ab 19.00 Uhr Bewirtung in der Festhalle
Kerwafete in der Festhalle - Barbetrieb ab 21.00 Uhr

Samstag, 21.10.2017 ab 13.30 Uhr Baumaufstellen an der Landjugend
ab 18.00 Uhr Bewirtung in der Festhalle
ab 20.00 Uhr Tanz mit „**Der Willi**“

Sonntag, 22.10.2017 ab 10.15 Uhr Kirchweihgottesdienst in der Festhalle mit dem
Posaunenchor Markt Nordheim,
ab 11.00 Uhr Bewirtung in der Festhalle
13.30 Uhr Kerwa-Umzug mit anschließender Predigt in der Festhalle
ab 17.00 Uhr Bewirtung in der Festhalle
ab 19.00 Uhr Tanz mit dem Duo „**Mir Zwa**“

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Wir freuen uns und laden ein,
ihr werdet bei uns herzlich Willkommen sein.

Olli's GetränkeKiste

Aktionen im Monat Oktober 2017!

Gültig vom 01. bis 31. Oktober 2017



Mineralwasser 5,99 €
Pfand: 3,30 € Liter: 0,50 €



Gold, Silber, Mexikaner 6,49 €
Pfand: 3,30 € Liter: 0,72 €



Edelherb 12,49 €
Pfand: 3,10 € Liter: 1,25 €



Coca Cola 1,0 l 9,99 €
Pfand: 3,30 € Liter: 0,83 €

Bier des Monats:

Brauerei Döbler: Altstadt Hell 11,99 € + 3,10 € Pfand

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9:30 bis 12 Uhr; Sa: 8-13 Uhr
Mo-Di: + Do-Fr: 15 bis 18 Uhr
Mittwochmittag geschlossen! Tel: 09165-564

Bremser – Natur – Wein – Wandern

Herzliche Einladung
zur
Bremsertour 2017



am Samstag, den 30.9. und Sonntag, den 01.10.2017

jeweils ab 11.00 Uhr in Krassolzheim und Ingolstadt.



Musicalreise Hamburg | 5. bis 7. Januar 2018

Das spektakuläre Musical aus 1001 Nacht erzählt die zeitlose Geschichte von Aladdin, Dschinni und den drei Wünschen, die seit Generationen über alle Grenzen hinweg geliebt wird. Kommen Sie mit auf eine unvergessliche Reise und lassen Sie sich entführen in die magische Welt des Orients. Grandiose Darsteller, opulente Kostüme und brillante Melodien werden Sie verzaubern.

- Busfahrt im modernen Reisebus ab Sugenheim
- 2 x Übernachtung mit Frühstück im *** Hotel in Hamburg
- Stadtrundfahrt Hamburg, Dauer ca. 3 Stunden
- Inklusive Eintrittskarte PK 1 bis 3 Bestplatzprinzip
- Gutschein für ein Glas Sekt im Musicaltheater

Exklusiver Sonderpreis! € 299,-

Preis gilt pro Person im Doppel- oder Dreibettzimmer. Einzelzimmerzuschlag 50 Euro. Ermäßigte Preise für Kinder bis 14 Jahre sowie für Personen mit GdB ab 70 Prozent.

Jetzt anmelden: Höhn GmbH | Omnibusunternehmen
Schulstr. 4 | 91484 Sugenheim | Telefon 09165 272



Tagespflege „Zum Hirschen“ in Markt Bibart

Ist Teil eines Versorgungssystems für ältere Menschen.

Sie ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht, aber die Pflege im Pflegeheim noch nicht notwendig ist. Unsere Gäste wohnen und leben weiterhin zu Hause, sind aber tagsüber bei uns und verbringen den Tag in geselliger Runde bei uns.

Bei festgestellter Pflegebedürftigkeit werden die Kosten mit Ihrer Pflegekasse verrechnet.

Auch wenn Sie Pflegegeldempfänger sind, haben Sie die Möglichkeit die Tagespflege zu besuchen. Die Kosten werden mit Ihrer Pflegekasse verrechnet und es erfolgt keine Anrechnung auf Ihr Pflegegeld.

Ab sofort liefern wir Ihnen täglich ein Menü heiß ins Haus.

Rufen Sie uns unverbindlich an!
Franziska Arsenijevic und Edith Hum
Tel.: 09162-922880 oder 09162-9887460

Die Evang. Kirche Sugenheim informiert:

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 19. Oktober 2017 um 14 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Dekanats-Jugendgottesdienst

Sonntag, 22. Oktober 2017 um 19 Uhr
in der Kirche

500 Jahre Reformation

Gottesdienst am 31. Oktober 2017

In Neundorf um 9 Uhr

In Sugenheim um 10 Uhr

Freiwilliges Soziales
Schuljahr 2017/18
beim RSV SUGENHEIM

FSSJ

Möglich im Bereich:

- KINDERTURNEN (Kindern von 4 – ca. 9 Jahren):
montags, von 16.30 – 18.30 Uhr

- FUßBALLTRAINING bei der C, D, E, oder F-Jugend:
Tag und Zeit nach Absprache
(Kenntnisse in Fußball sind hierfür Voraussetzung)



Informationen bei: Ute Gackstetter, Tel.:
09165/959058

oder www.freiwilliches-soziales-schuljahr.de
oder freiwilligenzentrum@caritas-nea.de